

Nordmeer

rdantantflug.

lin, 30. August.
Hilfsflugzeug "Nord-
demilunde nach Porta
hrt wurde, hat am
Nordantantit
um 3,30 Uhr früh
bei Porta abge-
verlaufenem Flug
on New York nieder-
ang, bestehend aus
on Engel, Flug-
Stein, sowie der
hanja von Sud-
e von der Deutschen
Nordantantitflug be-
wind" wurde wie
Flugzeugbau-GmbH.
gebaut.

er Flieger
ng.

om, 30. August.
Italien-Rundflug
trotz der für sie nicht
ausgezeichnet ge-
Eber, Schmitt
leitenben zweifelt
Bettendorfs. Drei
umwertung, in der
bester Deutscher be-
er Flieger Karodi
de Flieger, Schögel
Feld.

in England.

don, 30. August.
m Flugtreffen in
den Aero-Club von
Flieger des NSFK
dem Treffen war
tefeld-Preis
laufen, NSFK-
g Typ Klemm 35

estorben.

in, 30. August.
arg ist am Montag
in Abole Sand-
Die alleits be-
uch als Filmschau-
wesen ist, hat ein
e Sandrod wird
amklingt nach
schor übergeführt.

ische Artfist

urchschnitt.

on, 30. August.
erhörte An-
Camilla Mayer
gehört der welt-
auf dem Berliner
igte im Bergnū-
n-Sea neuartige
eines 50 Meter
hrung geriet der
dies eines der
n diente,
hitten war,
der Gefahr ge-
einer weiteren
ein anderes
dar. Die Polizei
Anschläge ein-

l
meister.

schaften kam das
wenner Henkel zu
itel schlugen die
Mato 6:4, 7:5,
1919 als erste
en Frauen muß-
Marble-Gabjan

hagen.

am Sonntag in
am mußte, kam
eitag in Rūn-
Weltmeister
lich hinter dem
mkt sicherte sich
n unangekündeten
verdrängt, der
leb.

van de (100
unden, 2. Lo-
anzreich 210 m,
Schön-Deutsch,
reich 2 Runden

Am Balzner
ährige Volksfest
eitag in Rūn-
eutschlands
Größe von 120
diesen Befahren
nützlichen Arbeits-

Zeno-Zeitung

Rheider Volkszeitung
Generalanzeiger für Bocholt
Anholter und Jfelburger Zeitung.

65. Jahrgang
Holtverlagssort: Bocholt.
Holtverlagssort: Dortmund.

Volksblatt
für Bocholt und den Kreis Borken

Nummer 241

Mittwoch, den 1. September 1937

Jahrgang 1937

Mobilmachung in China.

England rechnet mit einem langen Krieg im fernen Osten.

Alle Waffensfähigen aufgerufen.

London, 31. August.

Wie Reuters aus Schanghai meldet, hat die chinesische Regierung die Mobilmachung aller Waffensfähigen angeordnet.

Wie im einzelnen hierzu bekannt wird, wurde der Exekutiv-Ausschuß des Yuan von der chinesischen Nationalregierung beauftragt, den Artikel 3 des Mobilisations-Gesetzes anzuwenden. Dieser Artikel sieht die Einberufung aller Männer zwischen dem 18. und 45. Lebensjahre zu den Fahnen vor.

Die chinesischen Militärbehörden kündigen an, daß jeder Verräter, Spion, Vandal, Brandstifter und Verbreiter schädlicher Gerüchte sofort öffentlich enthaupet werde. Die gleiche Strafe trifft diejenigen, die einem Verräter Unterschlupf gewähren, Nachrichtenverbindungen zerstören, Signale an den Feind geben, Trinkwasser vergiften usw. Einige Chinesen, darunter mehrere Frauen, wurden wegen Spionage bereits öffentlich enthaupet und die abgeschlagenen Köpfe zur Abschreckung auf Jaupfähle gesteckt.

Die Schanghai-Korrespondenten japanischer Blätter berichten von einer Mauterei der 157. chinesischen Division, die in Südchina stationiert ist. Die Division sei unter dem Befehl des Generals Huang Tao in Anson eingebrochen, habe das chinesische Marinehauptquartier besetzt, alle Marineoffiziere entwaftet und den Admiral Liu Kuo-tang, den Kommandeur der Marine, gefangen genommen.

Zum ersten Male im Verlauf der japanisch-japanischen Kämpfe wurde heute in den frühen Morgenstunden die japanische Hauptstadt Kanton von japanischen Marineflugzeugen angegriffen. Der Flugplatz und die Küstenbatterien wurden mit Bomben belegt. Die japanischen Flugzeuge entfernten sich, nachdem sie ihre Aufgabe durchgeführt hatten. Mehrere chinesische Flugzeuge nahmen ihre Verfolgung auf.

Der Abzug der Zivilbevölkerung von Nanking.

London, 31. August.

Die häufigen japanischen Luftbombardements auf die militärischen Anlagen von Nanking und die Tatsache, daß die Hauptstadt Chinas immer mehr zur Kampfhöhe gehört, haben zu einer Räumung der Stadt durch die Zivilbevölkerung geführt. Der Abzug der Bevölkerung erfolgt in beschleunigtem Tempo.

Man rechnet, daß von der Million Einwohner, die Nanking hat, bereits 700 000 die Stadt verlassen haben.

Die britische Botschaft in Nanking hat inzwischen ihre Kellerräume für den Luftschutz umgebaut. Aus Kallutta ist zur Verstärkung der britischen Streitkräfte im Fernen Osten im Laufe des Dienstag eine Abteilung des Rajputana-Regiments in See gegangen. Der 10 000-t-Kreuzer „Dorsetshire“, der erst im Februar von Singapur nach England zurückgeführt war, ist jetzt wieder zum Dienst im Fernen Osten nach China kommandiert worden.

Der französische Botschafter in China, Maglar, hat sich am Dienstag von Nanking aus mit dem Flugzeug nach Tientsin begeben, wo er sich an Bord des französischen Aviso „Dumont d'Urville“ begeben wird.

Die Amerikaner verlassen Schanghai.

DNB Washington, 31. August.

Eine amtliche Mitteilung besagt, daß alle amerikanischen Frachtdampfer vor dem Anlaufen Schanghaiis gewarnt worden sind. Die rund 300 amerikanischen Flüchtlinge, die von dem Dampfer „President Hoover“ aufgenommen werden sollten, werden nunmehr von einem amerikanischen Kriegsschiff abtransportiert. Die beschleunigte Räumung der Stadt von den noch in Schanghai weilenden 2000 amerikanischen Zivilpersonen ist geplant. Das Oberkommando der Flotte glaubt, daß sich in den ostasiatischen Gewässern zurzeit genügend Schiffe aufhalten, um den Abtransport bewerkstelligen zu können.

Blutiger Ueberfall auf eine Europäer-Niederlassung bei Peiping.

DNB Paris, 31. August.

Die „Epoca“ berichtet aus Peiping, daß eine riesige Bande Bombenwerfer in französisches Seminar in der Nähe von Peiping geplündert hätte. Der Direktor des Seminars sei durch mehrere Brustschüsse schwer verletzt worden. Geld und Wertgegenstände zahlreicher Flüchtlinge von der Missionsstation seien geraubt worden.

Ust französische, drei ungarische, zwei holländische, ein spanischer und ein italienischer Vater seien als Gefangene unter Lösegeldforderungen mitgeführt worden. Wie verlautet, hat eine japanische Truppenabteilung die Sorge für Ordnung und Sicherheit der Weißen in dieser Gegend daraufhin übernommen.

Fort Wufung von den Japanern genommen.

DNB Schanghai, 31. Aug.

Die Japaner gingen am Dienstag im Raum von Wufung zum Angriff vor und nahmen das Fort Wufung nach Artillerievorbereitung. Sie setzten dann ihren Vormarsch fort.

Der Angriff auf Wufung wird in Schanghai als die Einleitung zu größeren Operationen angesehen, zu denen die Japaner weitere Truppen gelandet haben. Auch die Chinesen haben vor Schanghai Verstärkungen zusammen-

gezogen. In allen Fronten bei Schanghai hat die Gefechtsfähigkeit zugenommen. Japanische Flugzeuge warfen mehrmals auf das Gebiet beim Nordbahnhof und westlich davon Bomben ab. In der Yangtse-Ku-Front wurden mehrere Brände beobachtet.

Japanische Truppen überquerten am Dienstag den Wang-poo und besetzten verschiedene strategisch wichtige Punkte. Die Aktion wurde von japanischen Artillerieabteilungen und von den japanischen Kriegsschiffen aus geleitet.

China sagt Wiedergutmachung zu.

DNB Schanghai, 31. August.

Die Nanking-Regierung hat unterzüglich den chinesischen Botschafter in Washington angewiesen, ihr Bedauern für den „Preisident Hoover“-Zwischenfall auszusprechen und Wiedergutmachung zuzugestehen.

Wie in Washington mitgeteilt wurde, ist eines der sieben schwerverletzten Besatzungsmitglieder des „Preisident Hoover“ inzwischen gestorben.

Der Siegeszug in Richtung Asturien.

Nur schwache Gegenwehr der Bolschewisten.

DNB Santander, 31. August.

Die Navarra-Berühre setzen ihren Siegeszug in Richtung Asturien fort. Nur an vereinzelten Stellen ist es zu leichten Gefechten mit den feindlichen Abteilungen gekommen. Der weitestgehende Sieg seiner Dymnachie gegenüber den nationalen Streitkräften ein und zieht sich ohne inneren Zusammenhang in westlicher Richtung zurück. Die feindlichen Truppenanstellungen werden regelmäßig von nationalen Fliegern sofort festgestellt und in Tiefflugen auseinandergepöngt. Die an der Küste vorgehenden Einheiten konnten über die Orte Cavieses und Balmes hinausgehen und beherrschen die Höhen des Bergmassivs Candu im Süden des Hafens San Vicente de la Barquera, der unter dem Feuer der leichten nationalen Artillerie liegt. Auch vom Osten und Süden rücken nationale Streitkräfte an den kleinen Hafenort heran, während die roten in San Vicente de la Barquera befindlichen Truppen befürchten müssen, daß ihnen der Rückzug nach Asturien abgeschnitten wird.

Andere nationale Streitkräfte haben im Gebirge Sagra (Südwestlich von der Sierra el Escudo) starke feindliche Abteilungen in einen Hinterhalt gelockt und wichtige Stellungen in den Bergen von Bojos eingenommen.



Die Kämpfe in China.

Die Aufnahme zeigt japanische Marinetruppen, die bei den letzten Kämpfen bei Schanghai eine hervorragende Rolle spielten, beim Eindringen in ein vom Kampf bereits zerstörtes Dorf bei Schanghai. (Scherl-M.)

Afrikafieger Karl Schwabe abgestürzt.

DNB Berlin, 31. August.

Der bekannte Sportflieger Karl Schwabe ist am Montag während einer Übung als Offizier des Beurlaubtenstandes bei der Luftwaffe mit dem Flugzeug nordwestlich Stralsund in die Ostsee gestürzt und ums Leben gekommen. Die Bergungsarbeiten sind noch im Gange.

Der Tod des bekannten Sportfliegers Karl Schwabe bedeutet für die deutsche Fliegerei einen herben Verlust, denn Karl Schwabe, der erst 1932 das Fliegen erlernte, war durch seine drei großen Afrikaflüge und seine er-

folgreiche Teilnahme am Dajenflug weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt. Höchste Anerkennung fand 1933 sein kameradschaftliches Verhalten beim Dajenflug, wo er dem mitten in der Wüste notgelandeten Engländer Robson zu Hilfe eilte und trotz des bei der Zwischenlandung erlittenen Jetterverlustes die Etappe noch als dritter beendete. Für seinen ebenfalls 1933 durchgeführten Afrikaflug nach Kapstadt wurde Schwabe mit dem für die beste fliegerische Leistung des Jahres ausgezeichneten Hindenburgpokal ausgezeichnet.

Der österreichische Konsul für Kairo tödlich verunglückt. Der österreichische Konsul in Kairo, der sich nach einem Ferienaufenthalt in Österreich mit seiner Familie auf der Rückfahrt nach Kairo befand, erlitt infolge Reitenabstehens auf der Küstenstraße Bengasi-Ischia einen schweren Autounfall. Der Konsul und seine Tochter kamen ums Leben, während seine Frau nur einige Verletzungen davontrug.



Der Verteidiger der Feste Boyen f.

Der erfolgreiche Verteidiger der Feste Boyen bei Löben in Ostpreußen, Generalmajor Busse, ist in Blankenburg a. H. im Alter von 80 Jahren gestorben. (Scherl-M.)

China und die Engländer.

Von unserem Londoner Korrespondenten
F. L. London, Ende August.

Die britischen Kapitalanlagen werden auf insgesamt £ 250 Millionen geschätzt. Vier Fünftel davon stehen in Geschäftsunternehmen, der Rest in Schuldverschreibungen der chinesischen Regierung. Fast die gesamten Anlagen der ersten genannten Art, schätzungsweise £ 180 Millionen, befinden sich in Schanghai, und hieran wiederum rund 100 Millionen im nordöstlichen Teil der Internationalen Niederlassung. Hier, in dem Hafen- und Industrieviertel Yangtse-pu, haben sich bis zur Landung der jüngsten japanischen Verstärkungen die Kämpfenden eine erbitterte Infanterie-, Artillerie- und Luftschlacht geliefert, wenn auch die planmäßige Schädigung und Befestigung britischen Eigentums, auf die Japan erpicht gewesen wäre, wenn man den ersten englischen Berichten glaubte, sich als eingebildet erweisen hat. Die zweite Art von britischen Interessen, ist mittelbar ebenfalls von dem Schicksal Schanghais abhängig, insofern nämlich der chinesische Auslandszinsendienst aus den Seegeldern bestritten wird. Von der gesamten Forderung von £ 20 Millionen, die normalerweise in den verschiedenen „Vertragsschiffen“ jährlich erhoben wird (und die bis zur Höhe von etwa 4,5 Millionen für die fremden Anleihen und Entschädigungslasten Chinas verpfändet sind), fallen mindestens 70 Prozent in Schanghai an. Der chinesischen Schifffahrt wird jetzt die 800 Meilen lange Südküste von Schanghai bis Swatow durch die japanische Seesperre geklemmt, obwohl diese das englische Hongkong freilässt. Bismarck, die „neutrale“ Chinafahrt auf ungehinderten Verkehr durch die Seesperre hindurch rechnen kann, ist zweifelhaft.

Dies und die abgedrängte Wirkung der übrigen Kriegskrisen auf die europäischen Schifffahrtsversicherer ist aber vielleicht nicht einmal die Hauptquelle der Verlorenheit um die Seegölle. In Nordchina haben die Japaner im Anflug an die vorletzte Phase ihrer Durchdringung einen breiten Strom goldfreier japanischer Einfuhr über Tientsin geleitet und lange Zeit gegen den Widerspruch der von den Gläubigern Chinas kontrollierten Zollverwaltung aufrechterhalten. Die scharfen europäischen und amerikanischen Proteste gegen dieses Vorgehen sind noch in Erinnerung. In Tientsin kommt aber normalerweise nicht mehr als ein Zehntel der Seegölle ein. Eine Übertragung des Verfahrens auf das ungleich ergiebigere Schanghai würde dem chinesischen Schuldendienst den Boden ausschlagen. Japans Handhabung hierzu vervollständigt sich mit jeder neuen Laderampe, jedem neuen Hafengrundstück, das seine Truppen an der Wangpu- und Yangtse-mündung befestigt. Die Seegölle gehören in jedem Falle auch zu den ausgiebigsten Finanzierungsmitteln der Nanking Regierung selbst, sind also für Japan zugleich ein „militärisches Objekt“.

Das Schicksal der Zölle bestimmt nicht nur weitgehend die Zukunft des chinesischen Auslandskredits, vor allem natürlich ist es unter den beschriebenen Umständen identisch mit dem Schicksal des nichtjapanischen Chinahandels selbst. Der Anteil Englands hieran wird freilich meist überschätzt. Er betrug im ersten Halbjahr 1937 (Einfuhr aus China plus Ausfuhr nach China) £ 7,3 Millionen (gegen 12,9 im Jahre 1929) und entsprach ungefähr dem englischen Handel mit Japan oder Polen. Vergleichsweise erreichte im selben Zeitraum der Handel Englands mit Britisch-Indien £ 54,8 Millionen, annähernd ebensoviel der Handel mit Australien oder Kanada, während in Europa die englischen Umsätze

Frage man, welches Gewicht dieser mit Geschick nachdrückend vertretenen Meinung zukommt, so ist es selbstverständlich, daß sich in ihren Dienst hauptsächlich diejenigen gestellt haben, die alle Wirtschaftsbeziehungen zwischen England und dem Britischen Reiches überhaupt im Auge faßten. Ihre Anwartsprüche auf den heutigen Tag ausschöpfend. Damit soll aber nicht gesagt sein, daß ihre Auffassung von der Chinakrise in den Anströmungen von Witterhall überhaupt Echo fände. Die allgemeine Stimmung in London läßt sich als gebänderte Verzweiflung bezeichnen. Man könnte diese Reaktion Englands auf die Bewegung seiner in hundert Jahren aufgebauten wirtschaftlichen Stellung im Fernen Osten geradezu als Bewußt des Weltfriedens betrachten — wären nicht außer den wirtschaftlichen Interessen noch

und 100 Aufbläsmaschinen, 200 Tanks davon 25
schweren, 5000 Pferde, 2000 Kraftwagen, 2500
Motorräder, 1500 Traktoren für die schwere Artillerie,
50 000 Gewehre, 120 000 Granaten und 60 Millionen
Schuß Infanteriemunition. An Menschenmaterial, so-
wohl in der Zahl als in der Ausbildung, ist Sowjet-
russland „freimillig“ teilen sowie tech-
nische Sachverständige auf allen Gebieten. Es
wird sich um von der Kanting-Regierung besetzte
Gebiete handeln, für deren Angehörige in Sowjet-
russland gefloht wurde. China habe auf der anderen Seite
die Pflicht, an die russische Staatsbank 50
Prozent des Wertes der Lieferungen in Gold
anzuzahlen, sowie Sowjetrussland in Nordchina
eine Reihe von Konzessionen einräumen, u. a.
den Bau einer chinesischen Anlaufbahn
die transibirische Bahn zu geketten. Auf diese
Weise sollen die russischen Waren in dieser Gegend
Chinas die japanischen vom Markt verdrängen.

zu einem großen Erfolg die
hr folgte am 9. April

emeinschaft.

Büdeberg fingen.
ter, 31. August.

olg des deutlichen
Reichsmini-
und Propa-
as auch beim dies-
em Büdeberg
h Männerchor
Im Einvernehmen
Sängerbundes ist
berfahren des
vorden, im wesent-
00 Sänger um-
rer Dr. Lange-
ehr als 2000 Mit-
taues durch Rün-
eue große Aufgabe
ngen ist seitens des
und Propa-
usgegeben worden.
k in die Hand ge-
tigen Sängerkor-
sgemeinschaft wer-
in werden die Sän-
lässe zum Vortra-
n Rachmittag des
ein müssen, wird
Stelle eine beson-

men, wo eine Ge-
fieren und Schö-
im Verlaufe seiner
die letzten Schö-
e in der zukünfti-
e seiner mittel-
e bekannt.
us Wort von dem
ele des deutlichen
e der Unvollstän-
e von Schö-
Grat Josephin er-
Wagner im Ver-
eins Verbis ge-
e Bewegung und
e Wort von Ta-
den Wesensgigen
hört, des letzten
Nähegefühls könne
garbeit überwin-
mählicher Bürger-
rlicher Begegnung
insicht für som-

a dem hohen An-
das Leben stellen
holofähigkeit damit
er solle sich nicht
Dolcin einrichten,
inmal mit Kultu-
so sei auch seine

rie über Lebens-
abgeht, auf der
eigentlich auf der
e, die ein Führer-
schicklichen, son-
e, die es da-
eherbeist.

etrich.
aden, 31. Aug.

Reichsprecher
außerordentlich
überlag seinem
t einer herzlichen

ng des
nts.
el, 31. August.
e Nationalab-
n Dienstag eine

g stattand, be-
des Parla-
en Tagung
Der Minister-
geben über den
geführt wird.
ment bei dieser
ericht über die
egierungspositi-
n. Schließlich
ertrauens-
am Dienstag
treten.

gegen
d.
31. August.
ersten Lief-
ina, die das
en Staaten ab-
November in
die sich nach
n tagelangen Zi-
tagelangen Zi-
s, davon 25
stiftungen, 2500
ere Artillerie,
60 Millionen
material, so e
Sowjet-
wie tech-
Gebieten. Es
en befehlte
n Sowjet-
anderen St-
es hat 50
n in Gold
n Nordchina
äumen u. a.
stiftungen
Auf diese
dieser Gegend
nennen.

Stadt Bocholt.

Mittwoch, den 1. September 1937.

Der Sommer nimmt Abschied.

Der Meteorologisch beginnt heute der Herbst. Zur Be-
ruhigung sei gesagt, daß nach dem Kalender der Herbst
seine Herrschaft erst in gut 3 Wochen antreten wird. Und
sollte der heutige Tag in strahlender Schönheit erglänzen,
so wird der September bis zum Schluß lächeln. Denn es
sagt eine Bauernregel: „Das Wetter am Regiblentag
hält bis zu St. Michaels nach“. Demnach besteht ja Aus-
sicht, daß die Damenwelt ihre luftigen Kleider bis zum
Oktober, vielleicht noch länger tragen können. Wenn uns
der Nachsommer auch viel Sonne schenken wird, so mer-
ken wir doch, daß Sommer und Herbst nie „Verliebte“
sich in den Armen liegen, und plötzlich ist die Liebe aus.
Wenn auch der Sommer mit einigen kritischen Tagen auf-
wartete, so müssen wir ihm doch das Plädoyer gut bis
genügend erteilen. Er bescherte der lieben Menschheit
einen reichlichen Segen an Kartoffeln, Fischeböhnchen und
Zwiebeln. Gartenfreunde zeigten uns „doch“ Kartoffeln
im Gewicht von 410 Gramm und Gurken weit über
2 Pfund schwer. Auch die Zwiebeln geblieben prächtig.
So hat doch ein Gartenfreund von einer Kabatte gut
17 Pfund Zwiebeln geerntet. Daß der Sommer langsam
schwindet, soll uns nicht zur Trauer stimmen, vielmehr
wollen wir uns freuen an der bunten Farbenfülle, mit
der der Herbst aufwartet.

Unsere Glückwunschecke

Ein Ehrenkronen ist das Alter.

Ihren 88. Geburtstag feiert heute Frau Witwe Her-
mann Formann, geb. Krumm, Rosenklee. Zu
ihrem Geburtstag spricht ihr die Heimatzeitung, zu deren
treuen Lesern die Substanz schon seit langen Jahren
zählt, herzlich Glückwünsche aus und verbindet damit
den Wunsch, daß es ihr vergönnt sein möge, einen mehr-
jährigen und frohen Lebensabend in gleicher körperlicher
und geistiger Gesundheit recht lange zu genießen.

Am Dienstag konnte Frau Karoline Ullrich, geb.
Büh, in voller Mithilfe ihren 81. Geburtstag feiern.
Die Jubilarin war fast 45 Jahre in Bocholt als Geburten-
tätige und feierte im vergangenen Jahre das Fest ihrer
Goldenen Hochzeit. Wir sprechen dem Geburtstagskind,
das zu den treuen Lesern der Heimatzeitung zählt, zu
ihrem Ehrenfest herzlich Glückwünsche aus. Ein sonntiger
und ungetrübter Lebensabend möge ihr noch recht lange
beschieden sein.

Am Dienstag feierte Herr Heinrich Schapfeld,
Hagelstraße 28, in voller geistiger und körperlicher Frische
seinen 70. Geburtstag. Dem Jubilar gelten die Glück-
wünsche der Heimatzeitung zu seinem Ehrenfest.

11-jähriges Kind tödlich verunglückt.

Vom Heuboden gestürzt.
Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich bei einem
Bauern in Dingen-Lantern. Ein dort zu Besuch
wählender 11-jähriger Junge der Eheleute Schölen
aus Bocholt, Sachsenstraße, war auf den Heuboden ge-
stürzt. Dort überfiel er eine Aule und stürzte auf
den steinernen Boden der Tanne. Die Ver-
letzungen führten den sofortigen Tod des
Ferienkinds herbei.

Die Fahrradständer benutzen!

Aufstellen vor den Geschäften und auf dem Fahrbaum
wird bestraft.
Bereits seit längerer Zeit hat die Stadtverwaltung
an verschiedenen Stellen der Stadt, so am Markt-
Wesfel-Platz, Ostermarkt usw. Fahrradständer
aufgestellt. Diese Ständer sollen vor allen Radfahrern,
die im inneren Teil der Stadt Einkäufe machen, oder
sonstige Geschäfte zu erledigen haben, benutzt werden.
Ein großer Teil der Radfahrer benutzt aber nach wie
vor den Fußweg vor dem Geschäft, in dem sie einkaufen,
zum Aufstellen des Rades. Das ist verboten. Schon
mehrfach hat dafür eine gebührende Verwarnung
erhalten. In letzter Zeit ist nun von den Polizeibeamten
beobachtet worden, daß Radfahrer ihr Fahrzeug mit
einer Pedale am Bordstein und somit auf der Fahrbahn
aufstellen. In fast allen Fällen fallen die Räder um,
wobei der Fahrer Verletzungen erleidet.

Unser Theater in der neuen Spielzeit.

Jahresversammlung des Theatervereins e. V. - Günstige Entwicklung.
Wieder verbilligte Eintrittskarten.

Bocholt, 31. August.
Einen erfreulichen Ausblick über das aufstrebende
kulturelle Leben unserer Stadt bekam man in der Ver-
sammlung der Mitglieder und Abonnenten des Theater-
vereins am Montagabend, in der der Jahresbericht über
die Tätigkeit des Theatervereins im Spieljahr 1936-37
gegeben wurde, der von Rechtsanwalt Heberling
den anwesenden Mitgliedern, Freunden und Gönnern
des Vereins zur Kenntnis gegeben wurde.

Nach kurzen Begrüßungsworten durch den Vorsitzenden
gab Rechtsanwalt Heberling in längerer Ausführ-
ung ausführlich Bericht über die Tätigkeit des Ver-
eins im vergangenen Jahre, die bewies, daß auch das
abgelaufene Rechnungsjahr 1936-37 von einem schö-
nen Erfolg begleitet war. Sämtliche Vorstel-
lungen waren ausverkauft und wurden außer einer vom
Stadttheater Krefeld bestritten. Es interessiert in
diesem Zusammenhang, noch einmal kurz auf die Ver-
anstaltungsfolge hinzuweisen, die uns als erste Auf-
führung am 15. Oktober die Oper „Rigoletto“
brachte, die zu einem großartigen Aufstiege der Spielzeit
wurde. Als zweite Aufführung folgte am 18. November
das amüsante Lustspiel „Späßen in Gottes Hand“
von Edgar Zahn und Ludwig Böder. Am 2. Dezember
wurde die Operette „Cilda“ gegeben und am 15.
Januar „Der Bettelstudent“. Am 5. Februar gab
Paul Kemp ein noch in lebhafter Erinnerung stehen-
des und begeistert aufgenommenes Gastspiel. Als Fest-
aufführung anlässlich der Kreisfeste wurde mit
großem Erfolg die Oper „Lannhäuser“ gegeben, die
sich zu einem großartigen Erfolg in Bocholt stellte.
Ihr folgte am 9. April „Der Etappenjäger“ und am

oder werden durch Fußgänger umgestoßen. Durch ein
derartiges Auffstellen wird der Verkehr sowohl auf der
Fahrbahn, als auch auf dem Fußweg erheblich behindert.
Aus diesem Grunde ist das Aufstellen von Fahrrädern
in dieser Weise verboten und wird in Zukunft be-
straft. Radfahrer gebühren grundsätzlich in die hierfür
aufgestellten Fahrradständer oder auf den Hof des betr.
Geschäftes, in dem die Einkäufe getätigt werden.

43 Jahre

Athletik-Sportvereinigung „Einigkeit“.

Am 12. September begeht die Athletik-Sportvereinigung
„Einigkeit“ ihr diesjähriges Stiftungsfest. Nach alter
Tradition werden auch in diesem Jahre die Bocholter
Kraftsportler mit einem guten Programm aufwarten.

Leistungsschau unserer Handwerker im Oktober.

Kundgebung der Handwerker. - Aus der Beitragsliste der Kreishandwerkerschaft Borken-Bocholt

Unter dem Vorsitz des Kreishandwerkersmeisters Hg.
Dahlhaus (Borken) fand gestern eine Tagung des
Beirats der Kreishandwerkerschaft Borken-Bocholt im
Gasthof Knoop statt.

Nachdem zunächst einige interne Fragen der Kreis-
handwerkerschaft, insbesondere der Haushaltsgestaltung,
des Vergütungswesens und der Adolf-Hitler-Spende
1937-38 behandelt worden waren, einigte man sich be-
züglich der Adolf-Hitler-Spende für den Er-
hebungszeitraum auf Grund der Annahme der Hand-
werksmeister Winkler auf RM. 3,- pro Handwerks-
betrieb und RM. 0,50 für jede beschäftigte Hilfskraft.
Die Beträge für die Adolf-Hitler-Spende können in drei-
maligen Raten bei der Geschäftsstelle entrichtet werden,
woraufhin eine Karte und ein Spendenheft zur Aus-
gabe gelangen. Weiter wurden von dem Beirat der Kreis-
handwerkerschaft noch behandelt die Ende Oktober in Aus-
sicht genommene Handwerksausstellung und die im März
1938 beabsichtigte allgemeine Handwerksausstellung im
Rahmen der Kulturwoche des Kreises Borken-Bocholt.

Im Anschluß an diese Tagung waren die Vertreter
der einzelnen Fachgruppen aus dem Handwerk erschienen,
die zu der beschlossenen Handwerker-Tagung im
Oktober sich aufrufen. Man einigte sich bezüglich der
Abhaltung auf Sonntag, den 24. Oktober 1937. Die Ver-
anstaltung soll im Schützenhaus Bocholt durch-

Sämtliche Abteilungen werden mit einem großen Sport-
abend aufwarten, so die Gewerkschafter und Bogner, die an
diesem Abend um den Vereinspokal kämpfen. Jeder wird
sich selbst hergeben, um Vereinsmitglieder 1937 zu werden.
Über auch die allseitig beliebte Muffertziege, in der
heute noch unsere Alten sich fleißig betätigen, werden
zur Verschönerung des Abends beitragen. Mit größter
Spannung werden unsere Boxanhänger wohl auf die
Austragung dieser Kämpfe warten. Lange Zeit und viele
Mühen und Arbeiten hat es der Vereinsleitung gekostet,
um die selber eingegangene, selber weit über unsere
Grenzen rühmlichst bekannte Boxabteilung wieder zu
neuem Leben zu erwecken. Was unsere junge Boxgarde
schon kann, wird sie am 12. September unter sich aus-
fechten. Es sind jedenfalls die Vorproben für kommende
Kämpfe mit auswärtigen Gegnern. Wir werden an die-
ser Stelle noch näher auf die einzelnen Kämpfe zurück-
kommen.

geföhrt werden, und zwar soll vormittags eine Ober-
meister-Tagung voraussichtlich in Anwesenheit des
Landeshandwerkersmeisters und Kammerpräsidenten und
nachmittags eine allgemeine Handwerker-Kund-
gebung stattfinden. Anschließend wird die eigentliche
Ausstellung für die Öffentlichkeit im Schützenhause
stattfinden, wo das modelhafte Handwerk, insbeson-
dere das Schneider-, Fußmacher-, Tischler-, Schuhmacher-
und Dekorationshandwerk in den neuesten Modellschöpfun-
gen mit praktischen Demonstrationen sich zeigen wird.
Den Abschluß der Veranstaltung wird ein kamerad-
schaftliches Zusammensein aller Kreise des
Handwerks bilden.

Mit der weiteren Leitung des vorbereitenden Aus-
schusses beauftragte der Kreishandwerkersmeister den Pri-
meurmeister Gerhard Wams, der aus den einzelnen
Fachgruppen sich Mitarbeiter aussuchte, die er zur späteren
weiteren Ausarbeitung der Veranstaltung noch besonders
einladen wird.

Der Kreishandwerkersmeister schloß daraufhin die an-
regend verlaufene Sitzung mit dem Wunsch, daß die beab-
sichtigte Kundgebung auf fruchtbaren Boden falle und unter
Beweis stelle, daß das Handwerk des Kreises Borken-
Bocholt fortwährend mitarbeitet und damit zum Segen
der deutschen Wirtschaft und des deutschen Volkes sich
einsetzt. Die Arbeitstagung klang aus mit einem Ge-
denken an den Führer.

Wichtig für Landwirte und Gewerbetreibende.

Säcke abliefern!

Neue Bestimmungen über Abgabe, Rückgabe und Verleih von Säcken.

Ab 31. 7. 1937 müssen Gewerbetreibende und ge-
werbliche Unternehmungen entleerte Säcke aus Zute
oder Hartfasern (auch in Verbindung mit anderen
pflanzlichen Spinnstoffen mit Papier oder Draht oder
aus Papiergarn) binnen einer Frist von einem Monat
durch Verkauf in den Verkehr zurückführen. Der Ver-
kauf darf nur an die zugelassenen Aufkäufer erfolgen.

Nicht abgabepflichtig sind die entleerten Säcke, die
a) im zugelassenen Verkehrszweck Verwendung finden;
b) ausschließlich zur Verwendung im eigenen Betriebs-
verkehr angeschafft sind.

Der Verleihsverkehr muß ab 1. 9. 1937 erneut ge-
nehmigt werden. Von der Ueberwachungsstelle für Borken-
Bocholt - Untermittelstelle - bereits erteilte Geneh-
migungen eines Verleihsverkehrs treten außer Kraft, so-
weit sie nicht nach dem 28. 2. 1937 hinsichtlich von der
Ueberwachungsstelle für Borken-Bocholt - Untermittel-
stelle - bestätigt worden sind.

Darüber hinaus ist es verboten, Säcke zu verschlei-
den oder auseinanderzutrennen, Säcke durch Aufstellen
von Fikiden auszubessern und Säcke zu beschaffen zur
Befüllung mit Rohse, Weizen, Tork, Rots und Holz.
Bereits vorhandene Säcke dürfen nur noch bis zum 31.
12. 1937 zu diesen Zwecken verwandt werden.

Die Aufkäufer von Säcken müssen die aufgekauften
Säcke bei einem Monatsumlauf bis zu 1000 Stück mind-
estens einmal, bei einem Monatsumlauf bis zu 3000
Stück mindestens zweimal und bei einem Monatsumlauf
von mehr als 3000 Stück wenigstens viermal monatlich
den zugelassenen Sack- und Planfabriken anliefern.

(Anordnung 28 der Ueberwachungsstelle für Borken-
Bocholt vom 29. 7. 1937 - Reichsanzeiger Nr. 173 S. 4).

Untermittel, Dünge- und Sauggut dürfen von
ihren Verleiher an Verbraucher nur dann in gewaschen
Säcken aus Zute oder Hartfasern (auch in Verbindung

mit anderen pflanzlichen Spinnstoffen, auch gemischt
mit Papier oder nur aus Papiergarn) abgegeben werden,
wenn der Verbraucher dieselbe Anzahl gleichwertiger
leerer Säcke abgibt oder wenn er unter Hinterlegung
eines Sicherungsbetrages in Höhe von 50 Pfg. für
Dünge- und Sauggut und 75 Pfg. für alle übrigen Säcke die
ihm überlassenen Säcke schuldgemäß zurückzugeben sich ver-
pflichtet. Die Frist beträgt acht Wochen, bei Dünge-
mittel-Säcken spätestens 10 Monate.

Als Verbraucher im Sinne dieser Anordnung gelten
alle landwirtschaftlichen Betriebe, sowie alle sonstigen
Verbraucher von Düngemittel und Futterzusatzmitteln ein-
schl. der Wirtschaft. Der letzte Vertreter ist verpflichtet, die
für die Entleerung bestehenden Sackabgabebestimmungen
einzuhalten. Als letzter Vertreter gilt bei Unternehmen
mit Zweigniederlassungen nur die örtliche Ausgabe-
stelle.

Bei Rückgabe der Säcke dürfen dem Verbraucher
hierfür nur die von der Ueberwachungsstelle für Borken-
Bocholt festgesetzten Preise vergütet werden. Kommen
Verbraucher ihrer Sackabgabepflicht nicht nach, so
muss der letzte Vertreter die verfallenen Sicherungs-
beträge einzahlen und diese an die Kasse der Ueber-
wachungsstelle für Borken-Bocholt, Bankkonto: Reichs-
geldschaft AG, Postfach 5010 Berlin 51710 überweisen.

Der letzte Vertreter hat ein Sackbuch zu führen, aus
dem zu ersehen sind:

der tägliche Ein- und Ausgang an geladener Ware;
der tägliche Eingang an leeren Säcken nach Stück-
zahl und Waren- bzw. Sackart;
die Verkäufe an entleerte Säcken nach Stückzahl
und Sackart;

Name der Verkäufer; - die erzielten Preise.
Zusammenfassungen können befristet werden.

Wahl des neuen Vorstandes
ein. Neu gewählt wurden Kreisleiter Pfeffer, Dr.
Weglar, Hans Rengers und Theodor Nien-
timp. Zu Kassensprüfern wurden Josef Groß-Wiele
und Josef Kommeisheim bestimmt. Der Jahres-
beitrag für Mitglieder wurde auf 3,- M. festgelegt.

Nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten
machte Oberbürgermeister, Hg. Irrgang, einige Aus-
führungen über

das Programm der neuen Spielzeit,
das in der Hauptsache wiederum vom Stadttheater Krefeld
bestritten wird und wahrscheinlich in der ersten Hälfte
des Oktober zur Eröffnung der neuen Spielzeit die
Oper „Zauberflöte“ bringen wird. Daneben werden
auch in diesem Jahre wiederum einige Berliner
Gastspiele das Programm bereichern. Außerdem
kommen drei Konzerte in Betracht. Fest verpflichtet
ist bisher das „Quartetto di Roma“ von der Königl.
Kapellmusik der Akademie in Rom. Sehr inter-
essant waren die Ausführungen, die der Oberbürgermeister
hinsichtlich der Verbesserungen im Theater
machte. So ist u. a. an einen Neuanstrich des
Theaters gedacht, desgleichen werden auch die Mängel
die bisher in der Beleuchtungsanlage bemerk-
bar machten, durch Aufstellung zweier neuer Transfor-
matoren beseitigt werden. Ferner wird der provisorische Büh-
nenbau nun endgültig in die Bühne mit einbezogen.

Zum Schluß gab der Oberbürgermeister bekannt, daß
für die Mitglieder, die jetzt zur NS-Kulturgemeinde
übergegangen sind, auch für die Folge verbil-
ligte Eintrittskarten zum Preise von 1,- M.
ausgegeben werden, da sie es waren, die durch ihren
regelmäßigen Besuch jahrelang die Beitragskosten des
Theaters voll und ganz unterstützten, eine Maßnahme,
für die dem Oberbürgermeister besonderer Dank gilt.
Alles in allem läßt die rühmliche Arbeit des Theater-
vereins und der beteiligten Stellen auch für diesen Win-
ter das Beste erhoffen und gibt uns die Möglichkeit,
ohne größere Zusatzkosten auch in unserer Stadt in
den Genuss wertvoller Veranstaltungen und Aufführun-
gen zu kommen.

SA-Marschblock für Nürnberg bereit.

Morgen schon führt das Feldzeichen.

In den Gildesbrüder der Bewegung ist der Wila
schon lange auf Nürnberg gerichtet, wo das junge Deutsch-
land den Glauben an seine Kraft und Stärke und seine
Sendung im germanischen Raum wieder einmal deut-
lich herausstellen wird. Ueberall wird fleißig gearbei-
tet, um dieser Tage würdig zu sein, um den inneren
und äußeren Mensch auf das Parteitreffen in Nürnberg
auszurichten.

Die Arbeit der SA, die den größten Teil aller Tei-
nehmer in Nürnberg stellt, hat sich bisher außerhalb der
Öffentlichkeit vollzogen. Der Marschblock der SA,
Standarte 8 ist aber schon seit Wochen dabei, um
die Männer für Nürnberg marschbereit zu machen. Zwei-
mal in der Woche ergeht der Marschblock unter Lei-
tung von Sturmbannführer Wolf auf dem Wiesenplatz
in Bocholt. Der Marschblock besteht aus 74 Männern.
Dazu kommen die Begleitung des Feldzeichens und
sieben Sturmbannführer, so daß insgesamt 85 Männer
aus der SA-Standarte 8 am Parteitreffen in Nürnberg
teilnehmen.

Das Feldzeichen trägt traditionsgemäß Sturmbannführer
Berger, Hölzerhausen. Begleitet sind die Sturm-
führer Bahl und Rötter, Bocholt. Das Feldzeichen
begibt sich bereits am 2. September auf die Reise nach
Nürnberg, um bei allen Kundmärschen, Tagungen und
beim Parteitongress dabei zu sein.

Der Marschblock führt am 8. September nach Ränge-
wanne bei Krefeldhausen, um hier den letzten Schluß
zu erhalten.

Tag der Abreise nach Nürnberg ist der 11. September.
Am 14. September kehren die Nürnberg-Fahrer in ihre
Heimat zurück. Der Marschblock wird von Standarten-
führer Schüller geführt.

Kleine Stadtnachrichten.

.. Schweinejagd. Der Oberbürgermeister läßt im
Angelegenheit bekannt machen, daß die diesjährige
Schweinejagd am Freitag, dem 3. September, statt-
findet. Wir weisen unsere Leser an dieser Stelle auf
dieser Stelle auf die Veröffentlichung im Angelegenheit
hin, wie auch auf eine weitere Bekanntmachung zur
Umgestaltung des alten Friedhofes.

Am Freitag steigt das Rischfest. Die Arbeiten zur
Vollendung des 2. Bauabschnittes der Bocholter Woh-
nungsbau-Gesellschaft, die an der Eintracht, Mi-
toria- und Ludwigstraße 125 Dreizehnerwoh-
nungen vorstellt, sind nun so weit fortgeschritten, daß am
Freitag das Rischfest gefeiert werden kann.

Motorrad gegen Fahrrad. Auf der Nordallee stieß
ein Radfahrer, als er den Radfahrer verließ, mit einem
Motorradfahrer zusammen. Beide Fahrer kamen zu Fall.
Zum Glück war die Geschwindigkeit des Motorradfahrers
nicht sehr hoch, so daß es bei ganz geringfügigen Ver-
letzungen und Sachschäden blieb.

Das Vorkaufsrecht nicht beachtet. An der Ecke
Dierstraße - Ostmauer fuhr ein Kraftfahrer auf
einen Personentransportwagen auf. Glücklicherweise kamen
Personen nicht zu Schaden, auch wurden die Fahrzeuge
nur leicht beschädigt. Da der Kraftfahrer das Vor-
kaufsrecht nicht beachtet und seine Geschwindigkeit nicht
entsprechend den Verkehrsverhältnissen herabgemindert
hat, trägt er die Schuld an dem Zusammenstoß und kann
mit einer empfindlichen Geldstrafe rechnen.

Beseitigung einer Gefahrenquelle. Auf der Hem-
denstraße machte sich plötzlich eine erhebliche
Boden Senkung bemerkbar. Nach kurzer Zeit gelang
es, mitten in der Fahrbahn ein Loch von
etwa 1 Meter im Durchmesser und in der Tiefe. Durch
städtische Arbeiter wurde der Schaden unverzüglich be-
hoben, so daß Unfälle vermieden wurden.

Er mißhandelte und bedrohte seine Familienan-
gehörigen. Ein Mann aus dem benachbarten Hemenhorst
mühte durch einen Polizeibeamten in Schußhaft ge-
nommen werden, da er seine Familienangehörigen
mißhandelte und bedrohte und in seiner Wohnung tobte.
Er wurde bei der Polizeiwache in Bocholt untergebracht.

Ohne Führerschein erwisch. Ein hiesiger Arbeiter
benutzte seit einiger Zeit ein schweres Kraftfahrzeug, obwohl
er nicht im Besitz des dazu erforderlichen Führerscheins
war. Von einer Polizeistreife wurde er auf der Her-
zogstraße gefasst. Das Kraftfahrzeug wurde vorläufig
sichergestellt. Der leistungsfähige Fahrer kann mit einer
empfindlichen gerichtlichen Bestrafung rechnen.

Haben Sie etwas verloren? Als gefunden wurden
folgende Sachen bei der Polizei abgeliefert: 2 Herren-
fahrräder, 1 goldene Damenuhr und ein größerer Geld-
betrag. Die Eigentümer können sich auf dem Fundbüro,
Rischstraße 5, melden.



Ämtliche Nachrichten.

Bekanntmachung.
Am Freitag, dem 3. September d. Js., findet im
Deutschen Reich eine Schweine- und Schafschlacht statt,
bei der zugleich die in den Monaten Juni, Juli, August
1937 geborenen Kälber geschlachtet werden.

Die Schlachtung, die von ehrenamtlichen Schlachtern durch-
geführt wird, dient nicht irgendwelchen steuerlichen,
sondern lediglich volkswirtschaftlich-statistischen Zwecken.
Die Haushaltungsvorkehrungen werden erlöst, den Schlachtern
über die in Frage kommenden Viehbestände genaue Aus-
kunft zu geben. - Wesentlich falsche oder unvollständige
Angaben werden gerichtlich verfolgt.
Bocholt, den 30. August 1937.

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.
Zwecks Umgestaltung des alten Friedhofes ist es er-
forderlich, daß sämtliche Grabsteine, Denkmäler entfernt
werden. Soweit dieselben aus natürlichen Werkstoffen
hergestellt sind in gutem Zustand sind, werden sie auf
Antrag auf einem Teil innerhals des alten Friedhofes
seitens der Stadtverwaltung wieder aufgestellt. Die An-
träge sind bis zum 12. September 1937 beim städtischen
Gartenamt (Kreuzstraße, Zimmer 48) einzureichen.
Bis zum 12. September 1937 können Grabsteine etc.
gegen Eigentumsnachweis von den Angehörigen selbst
entfernt werden. Nach Ablauf dieser Frist verfallen Grab-
steine aller Art dem Eigentum der Stadt Bocholt. Wei-
tere Auskünfte erteilt das Stadt. Gartenamt.
Bocholt, den 30. August 1937.

Der Oberbürgermeister.



Wir haben sie geliebt und wollen sie nicht verlassen, bis wir sie durch unser Gebet in das Haus des Herrn eingeführt haben.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß verschied am Montag abend 8.30 Uhr meine innigstgeliebte Gattin, unsere unvergessliche, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die

Ehefrau Hermann Hogefeld

Margareta geb. Coppenrath.

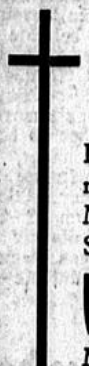
Sie starb nach längerer, schwerer Krankheit, vorbereitet durch ein christlich-frommes Leben und öfters gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im 49. Lebensjahre.

Um ein frommes Gebet für die Seelenruhe der lieben Verstorbenen bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Bocholt, den 31. August 1937.

Die Beerdigung findet statt am Freitag morgen 8.30 Uhr von der Friedhofshalle aus, daran anschließend das hl. Seelenamt in der Hl. Kreuzkirche, wozu frdl. eingeladen wird. (5939)



Der Herr über Leben und Tod nahm heute nacht 1/21 Uhr unsere gute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die

Wwe. Anton Büning

Maria geb. Fresen

zu sich in die Ewigkeit. Sie starb nach langer, schwerer Krankheit, wohl vorbereitet durch einen echt christlichen Lebenswandel, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 74 Jahren.

Um ein frommes Gebet und stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Bocholt, Stenern, 31. August 1937.

Das heilige Seelenamt findet statt am Freitag, dem 3. September, morgens 8 Uhr, in der Liebfrauenkirche; die Beerdigung um 1/10 Uhr von der Friedhofshalle aus, wozu frdl. eingeladen wird.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, bitten wir, diese als solche betrachten zu wollen.

Auf dem Präsentierteller

In dieser Woche:
Vollfetter holländischer Gouda-Käse 40% 500 Gr. 0,90
Vollfetter holländischer Brothform-Käse 40% 500 Gr. 0,90
Vollfetter holländischer Gouda-Mai-Käse 45% 500 Gr. 1,20
Und dazu:
Nr. 1: China Souchow-Mischung 50 Gr. 0,50
Nr. 2: Consum-Mischung 50 Gr. 0,60
Nr. 3: Friesen-Spezial-Mischung 50 Gr. 0,70
Nr. 4: Englische Mischung 50 Gr. 0,80
Nr. 5: Ceylon-Darjeeling-Mischung 50 Gr. 0,90



Karl Blumberg,
Nordstr. 29.

Tanz-Kursus

im Schützenhaus.

Freitag, den 3. Sept.

beginnen meine diesjährig. Tanzkurse im Schützenhaus, Schülerkurs um 5,30 Uhr. Abendkurs um 8 Uhr.

Cläre Laats-Potthoff.

Die Annahmestelle des Volksblattes

für Abonnements und Anzeigen befindet sich in

Rhede

in unserer Geschäftsstelle

Deichstr. 28.

Auch Trauerdrucksachen können hier zur Lieferung in wenigen Stunden aufgegeben werden.

Bund- u. Kinderpuder 9 Pfg.
Haut-Edel-Kreme Dose 9 Pfg.
3 Haarwäschen, hell und dunkel 9 Pfg.
Rettungswurzelöl 9 Pfg.
Parfüm-Flakons 9 Pfg.
Moderne Broschen 9 Pfg.
Rund-Harmonikas 9 Pfg.
Perl-Fächer 9 Pfg.
2 Stück Zopfhalter 9 Pfg.
Herbputz, grün-grau 9 Pfg.
Metallputz 9 Pfg.
Böhnerwachs, gelb, weiß, braun, prima Qual. Pack. 9 Pfg.
Schuh-Kreme 9 Pfg.
Kaffee-Gelbe 9 Pfg.
Berentämme mit kleinen Fingerringen 9 Pfg.
Nagelstifte 9 Pfg.
Nagelstifte, 10 Stück 9 Pfg.
Auftragbüchsen von 5 Pfg. an 9 Pfg.

Friedrich Röder

Osterstr. 31 (5922)

Bei Haarausfall Schuppen Kopplücken hilft sicher und schnell Aok-Lindendampfbad Aesthetisch erprobt u. verordnet. Fl. RM. - 65 1962 Alleinverkauf: Drogerie Maas, Osterstr. 25



Winkler

Neustrasse 18

Gesunder natürlicher Schlaf

ist die beste Erholung für den Körper. Trinken Sie Winkler's

8 Blüten-Schlaf- und Nerven-Tee

Marke „Alpenland“

Er schmeckt vorzüglich, kräftigt gleichzeitig das ganze Nervensystem und ist von prompter Wirkung bei nervösen Leiden, Schlaflosigkeit usw.

Original-Packung RM. 1.-

Drogerie Feldmann, Neustr. 18, Ecke Nord-West-Platz.

Reklame hat Erfolg!

Das richtige Angebot zur richtigen Zeit!

Alghalaine, der weichfließende, gute Wollstoff, in vielen, schönen Uniformen, für praktische Kleider, 1.25 Meter 4.20, 3.40, 2.65, 1.65 und

Beachten Sie unsere Spezial-Fenster

Wilh. Huisinkveld

Spezialhaus für Kleiderstoffe und Seiden.

Schwerhörig?
SIEMENS-PHONOPHON HÖRGERÄTE
Einladung zur kostenlosen Fachberatung und Vorführung der neuesten Modelle am Donnerstag, dem 2. September 1937 bei Herrn Optiker Winkler, Bocholt Neustrasse.

Die neu eröffnete
GOLDSCHMIEDE
empfiehlt sich für Reparaturen und Umarbeitungen, sowie gravieren, versilbern und vergolden einwandfrei und preiswert. Neuarbeiten in Gold und Silber. Anfertigungen an Lager.
Rudolf Hiedewohl, Goldschmiedemeister.
Kirchstraße 23, - gegenüber d. Georgskirche

Fahrt am Montag, dem 6. September nach
Kevelaer.
Abfahrt 7 Uhr.
Fahrpreis RM. 2.80
Anmeldungen erbeten beim
Omnibusreisedienst Egon Pack
Westend 48 Ruf 2513

Herzkrankung?
Appetitlosigkeit u. Bluthindernis, stärkt die Nerven u. den Magen.
Flasche 1.50 2.50 3.75
Drogerie Feldmann
Neustrasse, Ecke Nord-West-Platz.

1 Zweifamilienhaus
in Bocholt oder Umg. geeignet zu kaufen gesucht.
Th. Treut, Immobilien, Kleve.

Glasant
Reberbüchsen von 10 Pfg. an
Zahnpasta von 10 Pfg. an
Haaröl von 10 Pfg. an
Staubtuch von 10 Pfg. an
Summifung 10 Pfg.
Columbia 10 Pfg.
Wäschekammern, 60 St. 25 Pfg.
Wäschekleinen von 25 Pfg. an
Haarapparate von 25 Pfg. an
Schuhputzer von 10 Pfg. an
Wegleuchte von 25 Pfg. an
Schere von 25 Pfg. an
Taschenmesser von 9 Pfg. an
Taschen und Koffer in großer Auswahl.
Reberbüchsen, von 25 Pfg. an
Haarbüchsen von 45 Pfg. an
Spültücher 15 Pfg.

Friedrich Röder

Osterstr. 31 (5923)

Bei Hautkrankheiten
Misserfolg? Nicht! Gutes
Flecken Mittel
auch in veralteten Fällen, hilft sicher die Haut wieder gesund zu machen.
Anleitung (658h)
Ascro-Salbe
Preis 1.- Mk. Alleinverkauf:
Drogerie Maas, Osterstrasse

Die kleine Volksblatt-Anzeige

zum Wortpreise, erscheint nur Mittwochs und Freitags.
Wortpreise: Das Überschriftswort 25 Pfg., jedes Textwort 5 Pfg., Angebote- oder Auktionsgebühren 25 Pfg.
Wörter mit mehr als fünfzehn Buchstaben gelten als zwei Wörter.

Stellenangebote
Aderknecht
der gut melken kann, gesucht.
Ruh. Volksbl.
Suche zum 15. September
Mädchen
für Landwirtschaft, Hausarbeit, welches melken kann.
D. van d. Linde, Loid 1.

Stellenangebote
Junges Mädchen
18 Jahre alt, Unterprima, reife der Dreijährigen, Frauen- und Mädchenarbeit, Stenographie u. Maschinenschriften, sucht Beschäftigung als Sprechstundenhilfe oder sonstig. passend.
Wirtungstreis. D. 5694 an das Volksblatt.

Stellenangebote
Junges Mädchen
Sucht Stelle zum 1. Okt. in u. außer dem Hause, auch bei Landwirten.
Schmitt, Nordstr. 11.

Stellenangebote
Morgenmädchen
nicht unter 16 Jahren gesucht.
Schmitt, Nordstr. 11.

Stellenangebote
Zwei kleine ob. 1. Manfard. Zimmer
zimm. an allein-stehende Person zu vermieten. Schriftl. Angebote unter Nr. 5. 5692 an das Volksblatt.

Stellenangebote
Kaufangebote
Kleines Einfamilienhaus mit Garten zu verkaufen. Näher. Volksbl.

Stellenangebote
Mietangebote
Zunges Ehepaar sucht 2-3-Zimmer-Behausung. Schriftl. Angebote unter Nr. 5. 5693 an das Volksblatt.

Stellenangebote
Kaufangebote
Kleines Einfamilienhaus mit Garten zu verkaufen. Näher. Volksbl.

Stellenangebote
Kaufangebote
Kleines Einfamilienhaus mit Garten zu verkaufen. Näher. Volksbl.

Stellenangebote
Kaufangebote
Kleines Einfamilienhaus mit Garten zu verkaufen. Näher. Volksbl.

Stellenangebote
Kaufangebote
Kleines Einfamilienhaus mit Garten zu verkaufen. Näher. Volksbl.

Stellenangebote
Kaufangebote
Kleines Einfamilienhaus mit Garten zu verkaufen. Näher. Volksbl.

Stellenangebote
Kaufangebote
Kleines Einfamilienhaus mit Garten zu verkaufen. Näher. Volksbl.

Stellenangebote
Kaufangebote
Kleines Einfamilienhaus mit Garten zu verkaufen. Näher. Volksbl.

Stellenangebote
Kaufangebote
Kleines Einfamilienhaus mit Garten zu verkaufen. Näher. Volksbl.

Stellenangebote
Kaufangebote
Kleines Einfamilienhaus mit Garten zu verkaufen. Näher. Volksbl.

Stellenangebote
Kaufangebote
Kleines Einfamilienhaus mit Garten zu verkaufen. Näher. Volksbl.

Stellenangebote
Kaufangebote
Kleines Einfamilienhaus mit Garten zu verkaufen. Näher. Volksbl.

Stellenangebote
Kaufangebote
Kleines Einfamilienhaus mit Garten zu verkaufen. Näher. Volksbl.

Stellenangebote
Kaufangebote
Kleines Einfamilienhaus mit Garten zu verkaufen. Näher. Volksbl.

Stellenangebote
Kaufangebote
Kleines Einfamilienhaus mit Garten zu verkaufen. Näher. Volksbl.

Stellenangebote
Kaufangebote
Kleines Einfamilienhaus mit Garten zu verkaufen. Näher. Volksbl.

Stellenangebote
Kaufangebote
Kleines Einfamilienhaus mit Garten zu verkaufen. Näher. Volksbl.

Stellenangebote
Kaufangebote
Kleines Einfamilienhaus mit Garten zu verkaufen. Näher. Volksbl.

Stellenangebote
Kaufangebote
Kleines Einfamilienhaus mit Garten zu verkaufen. Näher. Volksbl.

Stellenangebote
Kaufangebote
Kleines Einfamilienhaus mit Garten zu verkaufen. Näher. Volksbl.

Stellenangebote
Kaufangebote
Kleines Einfamilienhaus mit Garten zu verkaufen. Näher. Volksbl.

Stellenangebote
Kaufangebote
Kleines Einfamilienhaus mit Garten zu verkaufen. Näher. Volksbl.



Auch auf dem Lande werden die

Kleinen V-Anzeigen

im

„Bocholter Volksblatt“

stets beachtet!

Nächster Erscheinungstag: Freitag, den 3. September.

Rom und...
maten, fonde...
ein vorbi...
bündel und...
die dem un...
sein bringe...
Paragrafen...
volle und a...
des eingele...
auf der Arb...
keit bezahe...
Giornale d...
Arbeiter als...
samme n a r...
Das Blatt unter...
nationalen Bezie...
nissen abhebe...
doch ein besseres...
barere Tätigkei...
lassen könne...
„K...
auch für...
Dr. Ley...
Die Hauptve...
der fünften Reid...
Grundgebungs...
Mittelpunkt ein...
Dr. Ley fand...
innere Wandlun...
ergriffen habe...
dern nur mit d...
tönne. Man fö...
einigen deutlic...
Volles sprechen...
die Deutschen in